



Einstellung der Untersuchung

Gemäss Artikel 3.1 der 12. Ausgabe des Anhangs 13, gültig ab 5. November 2020 zum Abkommen über die internationale Zivilluftfahrt vom 7. Dezember 1944 sowie Artikel 24 des Bundesgesetzes über die Luftfahrt (LFG; SR 748.0) vom 21. Dezember 1948 (Stand am 1. Januar 2022) ist der alleinige Zweck der Untersuchung eines Flugunfalls oder eines schweren Vorfalls die Verhütung von Unfällen oder schweren Vorfällen. Bezüglich des vorliegenden schweren Vorfalls wurde von der Schweizerischen Sicherheitsuntersuchungsstelle am 14. März 2016 eine Untersuchung eröffnet, in deren Verlauf sich allerdings zeigte, dass der schwere Vorfall nicht auf betriebliche, organisatorische oder systemische Ursachen und Umstände zurückzuführen ist. Der Triebwerkhersteller hat zudem zwischenzeitlich risikovermindernde Massnahmen getroffen. Damit ist der präventive Nutzen der Untersuchung sehr beschränkt, weshalb diese hiermit eingestellt wird.

Ort, Datum und Zeit: Zürich Flughafen (LSZH), 10. März 2016, 16:11 UTC

Luftfahrzeug

Immatrikulation: HB-IYT

Muster: Avro 146-RJ100

Halter: Swiss Global Air Lines AG, Malzgasse 15, 4052 Basel

Eigentümer: Triangle Regional Aircraft Leasing Limited 1 Bishop Square, St Albans Road West AL10 9NE Hatfield Hertfordshire, Great Britain

Besatzung:

CMD Schweizer Staatsbürger, Jahrgang 1966

F/O Deutscher Staatsbürger, Jahrgang 1991

Kabinenbesatzung: 2

Passagiere 86

Flug:

Flugregeln: Instrumentenflugregeln (*Instrument Flight Rules – IFR*)

Betriebsart: Verkehrsfliegerei

Startort: Zurich Flughafen (LSZH)

Ziel: Genf Flughafen (LSGG)

Schäden:

Besatzung: Keine

Passagiere: Keine

Drittpersonen: Keine

Luftfahrzeug: Triebwerk Nummer 2 beschädigt

Drittschaden: Keine

**Kurzbeschreibung:**

Die Flugbesatzung brach den Start aufgrund einer Triebwerksbrandwarnung ab. Aus dem Triebwerk Nummer 2 konnte Funkenflug beobachtet werden. Das Triebwerk wurde abgestellt und die Brandbekämpfungsanlage wurde aktiviert. Nach der Untersuchung durch die Feuerwehr rollte das Flugzeug wieder auf den Standplatz zurück.

Bern, 31. August 2022